

18. August 2021
Pressemitteilung

Sopranistin, Lehrerin und Regisseurin Sonja Nemirova gestorben

Das Volkstheater Rostock trauert um die Co-Regisseurin von „Das schlaue Füchslein“

Erst in diesem Frühjahr war sie an ihre alte Rostocker Wirkungsstätte zurückgekehrt, wo sie an der Seite ihrer Tochter, der Regisseurin Vera Nemirova, bei der Erarbeitung der Oper „Das schlaue Füchslein“ von Leoš Janáček mitwirkte: Sonja Nemirova.

Die in Sofia geborene Sängerin, 1982 mit ihrer Tochter aus Bulgarien in die Hansestadt übergesiedelt, war in den 80er Jahren die Primadonna am Volkstheater Rostock und stand mit vielen großen Sopranpartien auf der Bühne: als Tosca, Turandot, Aida, Leonora (Verdi), Senta, Venus, Leonore (Beethoven), Ariadne (Strauss) u.a.

Sonja Nemirova war durch und durch Theatermensch und widmete bis zuletzt alle Kraft und Energie – und letztlich ihr gesamtes Leben – dem Theater. Den Weg dahin hatte sie nicht sofort eingeschlagen, sondern vor ihrem Gesangsstudium in Bulgarien auch ein Physikstudium abgeschlossen. Ihr Intellekt, ihr klarer und analytischer Blick sollten ihr auch im Theater hilfreich werden.

Nach der Wende widmete sie sich als Gesangspädagogin an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin dem SängerInnen-Nachwuchs und fand an der Seite ihrer Tochter Vera, die inzwischen als Regisseurin an den großen Opernhäusern tätig war, zur Regiemitarbeit. Das Tochter-Mutter-Team brachte bald gemeinsam die erfolgreichsten Inszenierungen auf die Bühnen: in Berlin, Hamburg, Dresden, Frankfurt, Wien, Prag, Luzern, Seoul, bei den Salzburger Festspielen und immer wieder auch in der bulgarischen Heimat.

Dort, in Sofia, ist Sonja, die seit einiger Zeit an den Rollstuhl gefesselt war, am 13. August plötzlich verstorben, kurz vor der Premiere von „Warten auf Mozart“ an der Staatlichen Musikakademie.

Die Inszenierung „Das schlaue Füchslein“ von Leoš Janáček, im Frühjahr wegen des Lockdowns nur intern gezeigt, wird ab 6. November 2021 im Großen Haus zu erleben sein, nicht zuletzt in Erinnerung an Sonja Nemirova.